



# OBJEKTIVITÄT UND IMAGINATION

NATURGESCHICHTE  
IN DER KUNST  
DES 20. UND 21.  
JAHRHUNDERTS

10.—12.  
SEPTEMBER  
2015

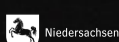
*Eine interdisziplinäre Tagung des  
Sprengel Museum Hannover und der  
Hochschule Hannover in Kooperation  
mit dem Niedersächsischen Landes-  
museum Hannover*

SPRENGEL MUSEUM HANNOVER

Eine Institution der  
Landeshauptstadt



Getördert durch



HOCHSCHULE  
HANNOVER  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
AND ARTS  
Fakultät III  
Medien, Information  
und Design

# OBJEKTIVITÄT UND IMAGINATION

## NATURGESCHICHTE IN DER KUNST DES 20. UND 21. JAHRHUNDERTS

Eine interdisziplinäre Tagung des Sprengel Museum Hannover und der Hochschule Hannover in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesmuseum Hannover

Im Zentrum der Tagung stehen die Wechselwirkungen zwischen Naturgeschichte und Kunst im 20. und 21. Jahrhundert unter der Perspektive erkenntnistheoretischer und ästhetischer Zusammenhänge.

Der Wissenskomplex der Naturgeschichte umfasst die Vielfalt der belebten und un belebten Natur und ihrer Präsentationsformen. Die Tagung widmet sich dem Fortbestand und der Weiterentwicklung naturkundlicher Darstellungstraditionen in ihrer Aneignung durch

die Kunst. Die wechselseitige Beeinflussung von naturwissenschaftlichen und ästhetischen Bildstrategien wird ebenso thematisiert wie die Grenzen ihres Zusammenwirkens.

Die Tagung nimmt damit explizit Bezug auf die Naturgeschichte und die diesem Begriff immanenten Aspekte, d. h. auf die Entwicklung der Natur als Prozess, auf naturwissenschaftliche Forschungen und Methoden sowie auf naturgeschichtliches Wissen in der kunstgeschichtlichen Theorie und künstlerischen Praxis.

**Ausführliche Informationen unter dem Menüpunkt** Veranstaltungen/Tagungen und Symposien **auf der Seite** [www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter [tagung.naturgeschichte@web.de](mailto:tagung.naturgeschichte@web.de)

Bitte teilen Sie uns in Ihrer Anmeldung mit, ob Sie an der Führung durch die Sammlung am Donnerstag, 10. September (Beginn um 13.15 Uhr) teilnehmen möchten. Kostenbeitrag: 2 Euro

**Veranstaltungsort:**  
Sprengel Museum Hannover  
Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover  
Tel. 0511 – 168 4 38 75  
[www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)

**Konzept und Organisation:**  
Annerose Keßler M. A. und Dr. Isabelle Schwarz

**Verkehrsverbindungen:**  
Bus 100/200  
(Haltestelle Maschsee / Sprengel Museum)  
Straßenbahn: Haltestelle Aegidientorplatz

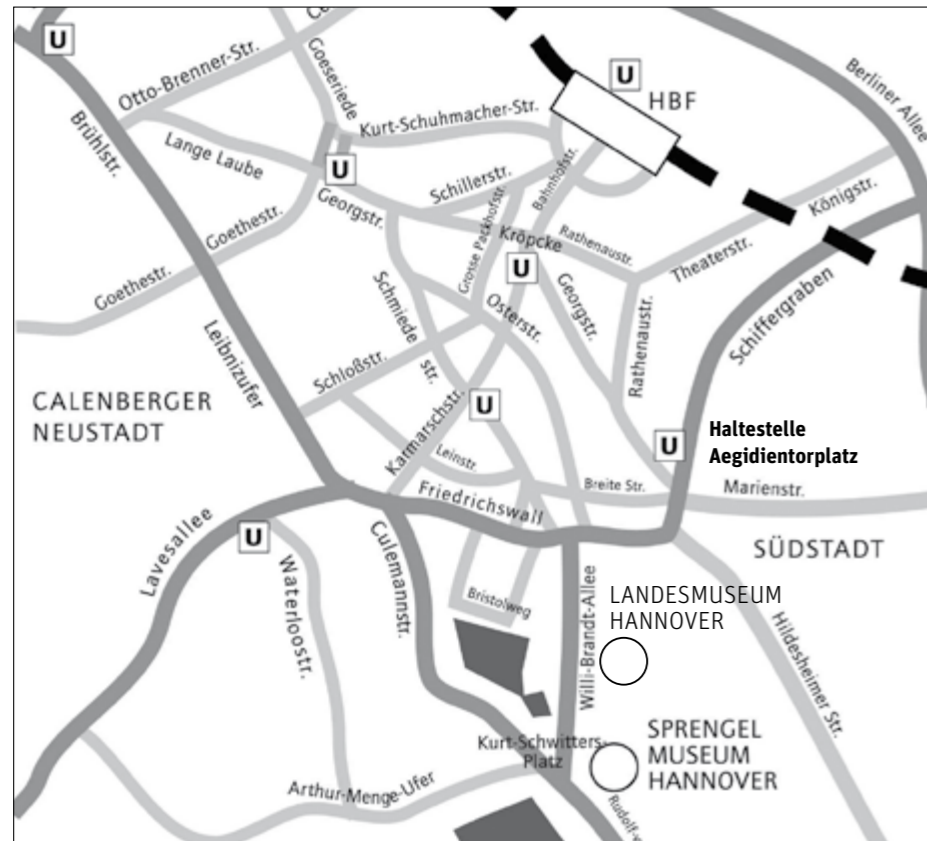


Abb. Vorderseite: Alfred Ehrhardt, Scala pretiosa, Chinesisches Meer, aus: Muscheln und Schnecken, 1940/1979, Silbergelatine, Sprengel Museum Hannover, Foto: Sprengel Museum Hannover, Repro: Herling/Gwose/Werner, Sprengel Museum Hannover, © Alfred Ehrhardt Stiftung

### Donnerstag, 10. September 2015

Ab 8.30 Uhr  
Ankunft und Registrierung

**Grußworte und Organisatorisches**  
9.30 Uhr

**Dr. Reinhard Spieler**  
Direktor Sprengel Museum Hannover

**Prof. Dr. Josef von Helden**  
Präsident der Hochschule Hannover

**Joachim Werren**  
Generalsekretär der Stiftung Niedersachsen

**Annerose Keßler M. A.**  
Hochschule Hannover und  
**Dr. Isabelle Schwarz**  
Sprengel Museum Hannover und  
**Dr. Annette Richter**  
Niedersächsisches Landesmuseum Hannover

**Einführung und Grundlagen**

10.00 Uhr  
**Annerose Keßler M. A.**  
Hochschule Hannover, Fakultät III – Medien, Information und Design  
Einführung in die Tagung

**Dr. Annette Richter**  
Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, Oberkustodin für Naturkunde  
Paradise Lost – naturkundliche Museumssammlungen als Spiegel menschlicher Weltensicht

10.50 Uhr  
Kaffeepause

**Medien und Techniken der Aufzeichnung und ihre Bedeutung für künstlerische und naturkundliche Erkenntnisprozesse**

11.20 Uhr  
**Dr. Anne Marno**  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Geschichte der Medizin und Institut für Kunstgeschichte  
Zwischen ‚Objektivität‘ und Imagination: Zum Einfluss bildgebender Verfahren der Medizin auf zeitgenössische Werke der Bildenden Kunst am Beispiel der X-Ray-Art von Nick Veasey

12.00 Uhr  
**Prof. Dr. Hans Dickel**  
Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Kunstgeschichte  
Perzeption und Konzeption von Natur in der zeitgenössischen Kunst. Ein Blick auf ihre Medien und Techniken

12.40 Uhr  
Mittagspause

13.15 Uhr  
Kurzführung durch die Naturgeschichte in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts in der Sammlung des Sprengel Museum Hannover mit Dörte Wiegand M. A. (Vor Anmeldung)

**Adaption von Wirkungsprinzipien der Natur und Ordnungsprinzipien der Naturgeschichte durch die Kunst**

14.00 Uhr  
**Prof. Dr. Christian Janecke**  
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main  
Formen ohne uns. Wandlungen des Zufälligen in der Beziehung von Natur und Kunst

14.40 Uhr  
**Prof. Dr. Friedrich Weltzien**  
Hochschule Hannover, Fakultät III – Medien, Information und Design  
Wellen und Zellen. Willi Baumeister und das Bild der amorphen Natur

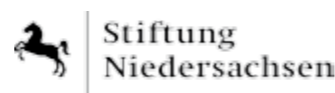
15.20 Uhr  
**Prof. Dr. Carolin Höfler**  
Fachhochschule Köln, Kulturwissenschaftliche Fakultät  
„Das phantasievolle Sehen ist struktur-orientiert.“ Strategien der Vereinheitlichung von Kunst und Wissenschaft

16.00 Uhr  
Kaffeepause

16.20 Uhr  
**Dr. Cassandra Nakas**  
Universität der Künste Berlin, Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung  
Um/Unordnungen. Natur und Naturgeschichte in der Gegenwartskunst

17.00 Uhr  
**Julia Bayerl M. A.**  
Universität Potsdam, BMBF-Verbundprojekt  
„Alexander von Humboldts Amerikanische Reisetagebücher: Genealogie, Chronologie und Epistemologie“  
Humboldt Revisited: Künstlerische Naturforschung auf der 8. Berlin Biennale

Die Tagung wird gefördert von der Stiftung Niedersachsen und der Hochschule Hannover.



Kulturpartner:



### Freitag, 11. September 2015

**Die Rolle des Künstlers als naturkundlicher Forscher**

9.30 Uhr  
**Dr. Heike Thienenkamp**  
Universität Bielefeld, Fachbereich Kunst- und Musikpädagogik  
Zur Aneignung biotechnologischer Themen und Verfahren durch die Kunst

10.10 Uhr  
**Hubertus Butin**  
Freier Publizist und Kurator, Berlin  
Das Innere des Atoms – Gerhard Richters bildnerische Reflexionen nanotechnologischer Visualisierungen

10.50 Uhr  
Kaffeepause

11.20 Uhr  
**Dr. Isabelle Schwarz**  
Sprengel Museum Hannover  
Zwitterwesen zwischen Naturkunde- und Künstlerfilm (anhand von Jean Painlevé)

12.00 Uhr  
**Maria Bremer M. A.**  
Freie Universität Berlin / ERC / Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris  
„Wissenschaft ohne Fragen“. Künstlerische Grenzgänge am Beispiel von Paul-Armand Gettes ‚À travers le paysage‘

12.40 Uhr  
Mittagspause

Niedersächsisches Landesmuseum Hannover: Kurzreferat am Objekt: von Humboldt und die Naturgeschichte am Beispiel des Fettvogels (Steatornis) mit **Dr. Annette Richter**

### Samstag, 12. September 2015

**Neuschöpfungen von Naturgeschichte**

9.30 Uhr  
**Prof. Dr. Verena Kuni**  
Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Kunstpädagogik, Visuelle Kultur  
Ästhetik und Kommunikation der Arten

10.10 Uhr  
**Prof. Dr. Hugo Fortes**  
Universität von São Paulo, Brasilien  
Naturwissenschaftliche Darstellungsmodelle in der zeitgenössischen Kunst

10.50 Uhr  
Kaffeepause

11.20 Uhr  
**Dr. des. Isabella Augart**  
Universität Hamburg, Kunstgeschichtliches Seminar  
Graham Sutherlands „Bestiaries“

**Naturkundliche Präsentationsformen und ihr Einfluss auf die künstlerische Praxis**

14.00 Uhr  
**Dr. Martina Dlugaczyk**  
Universität Trier, ERC Projekt artifex, Lehrstuhl Kunstgeschichte  
Architectonicae Architectonica – Architekt(ur)en und Naturwissen. Gedanken über die Wirkmacht von Lehrsammlungen zu Beginn der Moderne

14.40 Uhr  
**Dr. Uta Kornmeier**  
Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin, wissenschaftliche Koordination des Forschungsprojekts ‚SchädelBasisWissen. Kulturelle Implikationen der plastischen Chirurgie des Schädels‘ und **PD Dr. Georg Toepfer**  
Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin, Leitung des Forschungsbereichs LebensWissen und des Forschungsprojekts ‚Die wandernden Grenzen der Biologie‘  
Natur im Kasten. Ästhetische und museale Antworten auf das Problem des naturgeschichtlichen Dioramas

15.20 Uhr  
**Prof. Dr. Claudia Hattendorff**  
Justus-Liebig-Universität Giessen, Institut für Kunstpädagogik  
Natur – Kunst – Migration. Die „Dioramas“ von Hiroshi Sugimoto

ab 16.00 Uhr  
Exkursion (Abfahrt vor dem Haupteingang) Rundgang durch ausgewählte Magazinbereiche des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover mit **Dr. Annette Richter**, Oberkustodin für Naturkunde, und Gespräch mit der Künstlerin **Julia Schmid**, Hannover

12.00 Uhr  
**Linn Burchert M. A.**  
Friedrich-Schiller-Universität Jena, Kunsthistorisches Seminar  
Zwischen Mythos und Modell. Naturzugänge bei Remedios Varo

12.40 Uhr  
Mittagspause

13.20 Uhr  
**Dr. des. Kerstin Borchardt**  
Universität Leipzig, Institut für Kunstgeschichte  
Greifbar und grässlich: Das Monster als Chiffre der Wissenschaft in der modernen Kunst

14.00 Uhr  
**Anna Lena Seiser M. A.**  
Universität Potsdam, Institut für Künste und Medien  
Gezüchtete Abbilder, lebendige Statuen

14.40 Uhr  
Abschlussdiskussion